



Skoda Felicia 1.3

Beanstandung: Motor geht im Leerlauf aus

Fahrzeug	Produkt: elektromotorischer Drosselklappenstutzen	
Skoda Felicia 1.3	PIERBURG Nr.	O.E. Nr.*
	7.22456.01.0	441.0.4301-416.6



Mögliche Beanstandungen:

- niedrige Leerlaufdrehzahl
- Ruckeln
- verzögerte Gasannahme
- Motor geht im Leerlauf aus

Die Probleme bleiben nach einem Austausch des Drosselklappenstutzens bestehen.

Mögliche herstellereigenspezifische Fehlercodes können sein:

00282
1232

Bei Überprüfungen in der Werkstatt wird festgestellt, dass der elektromotorische Drosselklappenstutzen verunreinigt ist.

Mögliche Ursachen für die Verunreinigungen am Drosselklappenstutzen können sein:

- Undichtigkeiten im Ansaugtrakt
- Fehler beim Service, z.B. Unsauberkeit beim Luftfilterwechsel oder Verwendung falscher Luftfilter
- Übermäßiger Ölaustritt aus dem Kurbelwellengehäuse
- Ölpartikel aus ölbenetzten Sportluftfiltern



Ursache für die Motorprobleme

Moderne Motorsteuergeräte verfügen über „adaptive Speichermodule“, d.h. einige der für den Betrieb notwendigen Kennfelddaten müssen „erlernt“ werden. Bei Störungen wird das Kennfeld innerhalb bestimmter Grenzen („Adaptionsgrenzen“) verschoben und die Störungen ausgeglichen. Werden die Störungen zu groß, z.B. durch einen stark verunreinigten Drosselklappenstutzen, kann das Motorsteuergerät dies nicht mehr ausgleichen. Es kann zu den beschriebenen Beanstandungen oder einem Eintrag eines Fehlers im Fehlerspeicher kommen.

Auch nach dem Austausch oder der Reinigung eines verschmutzten Drosselklappenstutzens sind im Motorsteuergerät immer noch die „alten, verschobenen“ Kennfelddaten hinterlegt.

Von einer Reinigung des Drosselklappenstutzens raten wir ab: Der Drosselklappenstutzen kann beschädigt werden.

Nach dem Austausch muss der Drosselklappenstutzen zwingend an das Motorsteuergerät angepasst werden, da sonst die Beanstandungen bestehen bleiben!

Zum Anpassen des Motorsteuergerätes: siehe Rückseite

Änderungen und Bildabweichungen vorbehalten. Zuordnung und Ersatz, siehe die jeweils gültigen Kataloge, TecDoc-CD bzw. auf TecDoc-Daten basierende Systeme.

* Die aufgeführten Referenznummern dienen nur zu Vergleichszwecken und dürfen nicht auf Rechnungen an den Endverbraucher verwendet werden.



Anpassen des Motorsteuergerätes an einen neuen Drosselklappenstutzen

Durch das Fahren mit dem verunreinigten Drosselklappenstutzen wurden im Kennfeld des Motorsteuergeräts die „alten, verschobenen Lernwerte“ abgelegt. Diese Werte müssen gelöscht und die Werte des neuen DKS „erlernt“ werden. Dies kann auf mehrere Arten geschehen:

Über die Zündung

Den Zündschlüssel aus der Null- oder Lockstellung in Stellung 1 drehen und dort 10 Sekunden belassen.

In dieser Zeit verläuft die Anpassung des Motor-Steuergeräts an den Drosselklappenstutzen.

Durch eine Probefahrt

Bei einer ausgiebigen Probefahrt (mindestens 15 Minuten) werden die „alten“ Kennfelddaten nach und nach durch die Werte des neuen Drosselklappenstutzens ersetzt.

Am Anfang der Probefahrt wird es deshalb zu den beschriebenen Motorproblemen kommen. Diese werden jedoch im Laufe der Probefahrt geringer werden.

Über einen Diagnostester

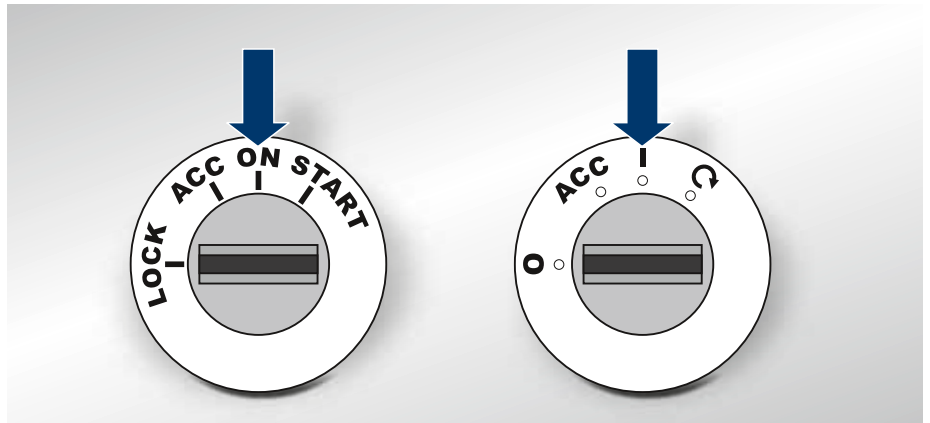
Dies geschieht über einen speziellen Programmpunkt des Motortesters (z.B. „Grundeinstellung“).

Nähere Hinweise hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Motortesters.



Da der Fehlerspeicher nach jeder Reparatur an elektronischen Bauteilen gelöscht werden sollte, empfehlen wir diese Methode.

Nach dem Anpassen sollte eine ausgiebige Probefahrt durchgeführt (mindestens 10 km oder 15 Minuten) und danach der Fehlerspeicher mit Hilfe eines Diagnose-tools ausgelesen werden.



Stellung „1“ bei verschiedenen Zündschlüssern

Grundeinstellung	
DK-Steereinheit Anpassung	MO

Bildschirmmaske zum Anpassen des Drosselklappenstutzens (Beispiel)

Sind nun immer noch Fehler hinterlegt die auf den Drosselklappenstutzen hinweisen, kann die Ursache in einem zu alten Softwarestand des Motorsteuergerätes liegen.

In diesem Falle muss die Software im Motorsteuergerät mit einer Software des aktuellen Datenstandes überschrieben werden (siehe Herstellerunterlagen).



Mit einigen älteren Motortestern bzw. Diagnose-Tools ist dies nicht möglich.

Nach dem Software-Update empfehlen wir eine erneute Probefahrt und das Auslesen des Fehlerspeichers.

